



Heiliger **JOHANN NEPOMUK NEUMANN**

Redemptorist

1811 - 1860

Gedenktag 5. Jänner

Heilige Johann Nepomuk Neumann

Redemptorist, Bischof von Philadelphia (USA)

- 1811 Johannes Neumann wird am 28. März in Prachatitz (Diözese Budweis) geboren. Nach seinen theologischen Studien in Budweis und Prag wird den Weiekandidaten 1835 die Weihe aufgeschoben. Die Ernte ist groß, der Arbeiter sind zu viele. Neumann gibt nicht auf. Er glaubt an seine Berufung. Ohne Priesterweihe geht er nach Amerika. In New York wird er mit offenen Armen aufgenommen. Zwei Tage nach der Priesterweihe schickt ihn sein Bischof in das Gebiet der Niagarafälle als Seelsorger der deutschen und österreichischen Auswanderer. Diasporamissionar.
- 1841 Eintritt bei den Redemptoristen.
- 1844 Hausoberer in Pittsburgh.
- 1848 1. Vizeprovinzial der Redemptoristen in Amerika. Missionstätigkeit, Klostergründungen, Kirchen- und Schulbauten, Pfarrseelsorge.
- 1851 Papst Pius IX. ernennt ihn zum 4. Bischof von Philadelphia. Er bleibt Seelsorger, Missionar, Schulgründer. Keine Pfarre ohne Pfarrschule. Er ist der Gründer des katholischen Schulwesens in Amerika. Als Neumann Bischof wurde, gab es in seiner Diözese zwei Pfarrschulen; als er starb, waren es nahezu hundert. Trotz aller Aktivitäten ist er ein Mann der Innerlichkeit, des gläubigen Gottvertrauens und des Gebets.
- 1860 Er hatte sich nicht geschont. Am 5. Jänner stirbt er auf einer Straße seiner Bischofsstadt.
- 1886 Der Seligsprechungsprozess wird eingeleitet.
- 1963 Seligsprechung am 13. Oktober.
- 1977 Heiligsprechung am 19. Juni durch Papst Paul VI.

Der Mensch Johannes Neumann

Eine Predigt zur Heiligsprechung von Johannes Nepomuk begann mit diesen Worten: „Drei Typen von Menschen wird man hoffentlich nie heiligsprechen: die fehlerlosen, die humorlosen und die bequemen.“

Johannes Nepomuk war sich seiner Schwachheit bewusst, hatte Humor und war rastlos tätig!

Eine christliche Familie, eine lebhafte Stadt und ein schönes Land – das ist die Heimat, in der Johannes aufgewachsen ist. Sie hat ihre besten Züge seinem Leben tief eingepägt: die Liebe zu Gott, die Liebe zu den Menschen und die Liebe zur Natur und ihren Geheimnissen.



Die Bescheidenheit des Bischofs ist groß: Er kehrt sein Zimmer selbst, räumt auf, macht sein Bett. Er putzt sich selbst die Schuhe, die oft von Schmutz starren, wenn er von seinen Reisen zurückgekehrt ist. Und er bürstet sich selbst die Kleider aus; freilich, es gibt nicht allzu viel zu bürsten, denn er besitzt oft nur noch ein Stück. Alles andere hat er verschenkt.

Neumanns naturwissenschaftliche Kenntnisse waren bekannt. Schon in seiner Jugend machte er Experimente auf allen Gebieten und beschäftigte sich gerne mit Algebra, Geometrie, Physik und Medizin. Astronomie und Botanik – die Geheimnisse der Sternwelt und die Wunder der Pflanzenwelt – aber blieben ihm zeit seines Lebens ein liebes Hobby.

Es regnete in Strömen als Neumann eines Tages sein Quartier aufsuchte. „*Herr Bischof, wechseln Sie doch Ihre Schuhe, Sie sind ja ganz durchweicht!*“ „*Die Schuhe wechseln?*“ meint der Bischof lächelnd, „*da müsste ich schon den linken Schuh über den rechten Fuß anziehen ...*“ Er hatte nur ein Paar Schuhe.

Worte des heiligen Bischofs Neumann

O Gott, hab' Erbarmen mit mir. Du kennst mein Herz mit all' seinen Fehlern, aber auch seine Ergebung in Deinen Willen. Ich bin fest entschlossen, Dir überall hin zu folgen.

Die Welt wird mehr bekehrt durch das Gebet als durch alle anderen Mühen.

*O mein Gott, der Gang meiner Unternehmungen behält noch immer den Charakter des Unerwarteten, des Misslingens aller meiner Versuche, der getäuschten Hoffnungen. Ich stehe an der Grenze eines weiten gefahrvollen Landes ohne einen anderen Führer als Dich, mein Gott. Es kommt mir vor als wäre eine unbekannte Hand im Spiel. Aber mir wird nichts widerfahren, denn ich bin Dein ... und Du bist allmächtig.
Lieber Mutter Gottes, bitte für mich!*

Gebet zum heiligen Bischof Neumann

*Gott, Du hast den heiligen Bischof Johannes Neumann zu einem leuchtenden Vorbild im Dienst an den verlassensten Menschen gemacht.
Wir bitten Dich: Lass uns in Deiner Gnade seine beständigen Eifer im Streben nach Heiligkeit in unserem täglichen Leben nachahmen und Deiner Kirche hilfreich dienen.
Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn. Amen.*